



FACEBOOK, WHATSAPP & CO.

das Internet und was Eltern wissen müssen

MOTIVATION



“

Dieses Buch will Sie zu einem mündigen Internetnutzer machen, denn das Problem ist nicht das Internet. Es sind die Leute, die es bedienen, ohne die Funktionen zu kennen.

– Schlecky Silberstein

THEMEN



🌀 Apps, Dienste und Begriffe

- ▶ Kleine Einführung in Begrifflichkeiten
- ▶ Beliebte Apps bei Kindern/Jugendlichen
- ▶ Auswirkungen und Gefahren

🌀 Fotos und Videos

- ▶ Rechtliche Vorgaben
- ▶ Risiken von Medien im Internet
- ▶ Empfehlungen

🌀 Nutzungsregeln und Nutzung regeln

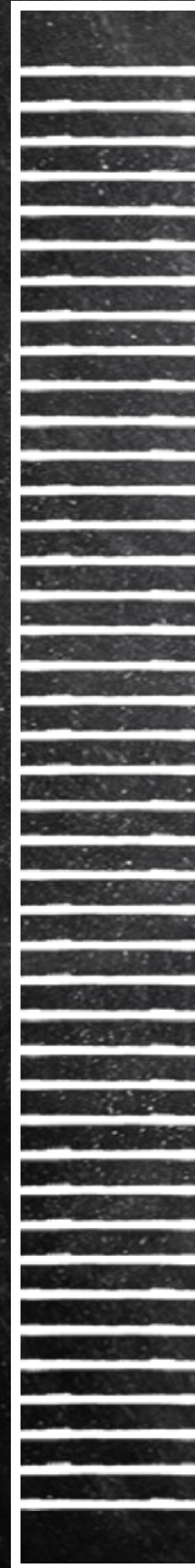
- ▶ Sinnvolle Regeln
- ▶ Technische Möglichkeiten

FILTERBLASE



TOP-INFLUENCER (D)

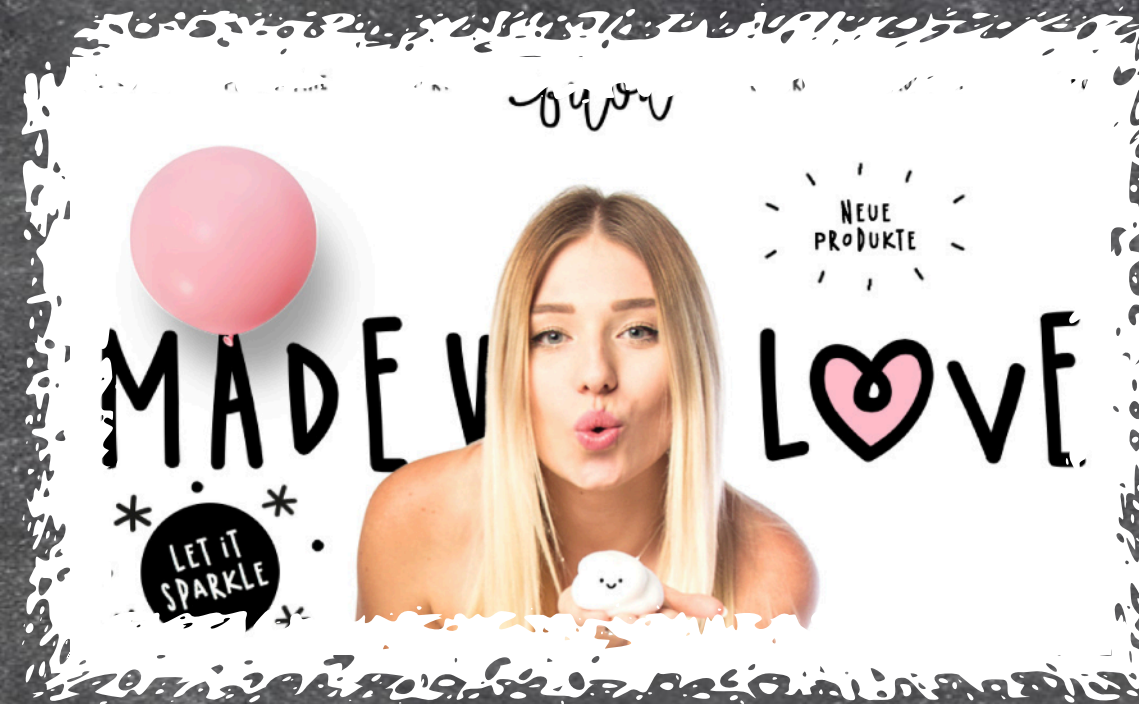
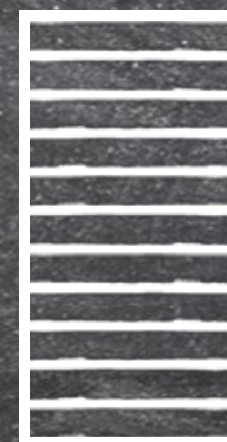
47,6



Lisa & Lena

16 Jahre
Seit 2015 auf Musical.ly
TikTok 32,4 Mio.
Instagram 14,2 Mio.
YouTube 0,9 Mio.
Eigenes Modelabel, Musik
Einkommen unbekannt

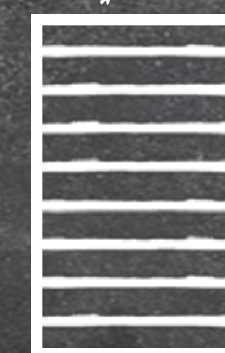
12



Bibi Heinecke/Claßen

26 Jahre
Seit 2012 auf YouTube
YouTube 5,5 Mio.
Instagram 6,5 Mio.
Kosmetikmarke,
Werbeverträge, Musik
Einkommen > 100 T€/mtl.

9,4



Dagi Bee

23 Jahre
Seit 2012 auf YouTube
YouTube 3,9 Mio.
Instagram 5,5 Mio.
Shop für Kosmetik,
Shirts
Einkommen > 25 T€/mtl.

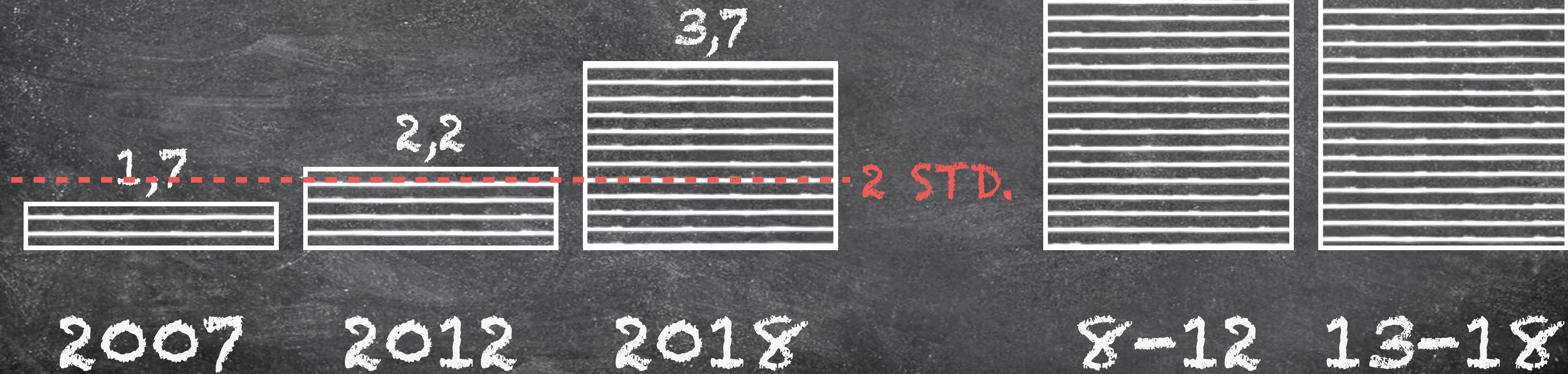
ONLINENUTZUNG

12-19 JAHRE

2017



Stunden





CHRIS ANDERSON

Geschäftsführer 3DR (Drohnen),
ehem. Chefredakteur von WIRED (Technologiemagazin)

“Auf einer Gefahrenskala zwischen
Süßigkeiten und Kokain ist der
Handybildschirm näher an Kokain.”



MANFRED SPITZER

Prof. Dr. Med. Dr. phil.
Ärztlicher Direktor der Uniklinik Ulm
für Psychiatrie und Psychotherapie

“Neurowissenschaftlich ist nachgewiesen, dass Bilderbücher die Verbindungen zwischen den Sprachzentren und den visuellen Zentren stärken und damit die Kreativität fördern. Beim Ansehen schneller Videos hingegen ist dies nicht der Fall und eigene Vorstellungskraft wird nur auf einer Schwundstufe ausgebildet.

Wer seinem Kind schon im Kindergartenalter erlaubt, dauernd über Bildschirme zu wischen, darf sich nicht wundern, wenn sein Kind als Putzfachkraft endet.”



Something
is wrong on
the internet.

RENÉE DIRESTA

Director of Research bei New Knowledge

Sie plant für ihre Kinder immer wieder kurze Bildschirmzeiten ein, da sie ihren zwei- und vier-Jährigen das Programmieren näher bringen möchte. Deshalb soll das Bewusstsein für Gadgets und Technik gefördert werden.

Jedoch unterscheidet sie zwischen verschiedenen Arten der Bildschirmnutzung. Einem Bauspiel auf dem Tablet nachzugehen ist erlaubt, doch das Anschauen eines YouTube-Videos nicht.

APPS



Facebook

"soziales" Netzwerk

~2.3 Milliarden Nutzer weltweit

~32 Millionen Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt



WhatsApp

Chat-Anwendung

~1.5 Milliarden Nutzer weltweit

~50 Millionen Nutzer in D

Ab 16 Jahren erlaubt

gehört Facebook



Instagram

Foto/Video

~1 Milliarde Nutzer weltweit

~16 Millionen Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt

gehört Facebook



Youtube

Videos

~1.9 Milliarden Nutzer weltweit

~6 Millionen Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt

gehört zu Google



Twitter

Kurznachrichten

~326 Millionen Nutzer weltweit

~9 Millionen Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt



Snapchat

Chat/Video

~180 Millionen Nutzer weltweit

~5 Millionen Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt



Tik Tok (musical.ly)

Musik-Live Video

~500 Millionen Nutzer weltweit

~8.5 Millionen Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt



Kik

Chat-Anwendung

~300 Millionen Nutzer weltweit

geschätzt 5 Millionen in D

Ab 13 Jahren erlaubt



YouNow

Live-Video

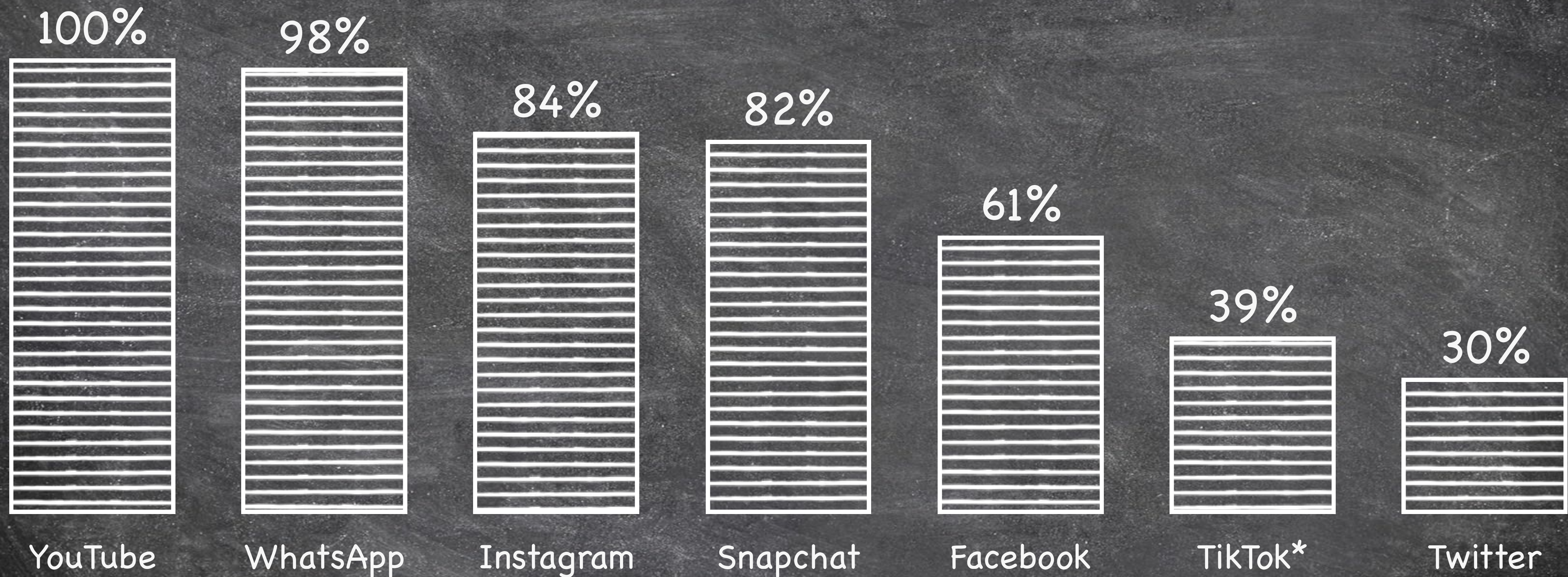
~6 Millionen Nutzer weltweit

~700.000 Nutzer in D

Ab 13 Jahren erlaubt

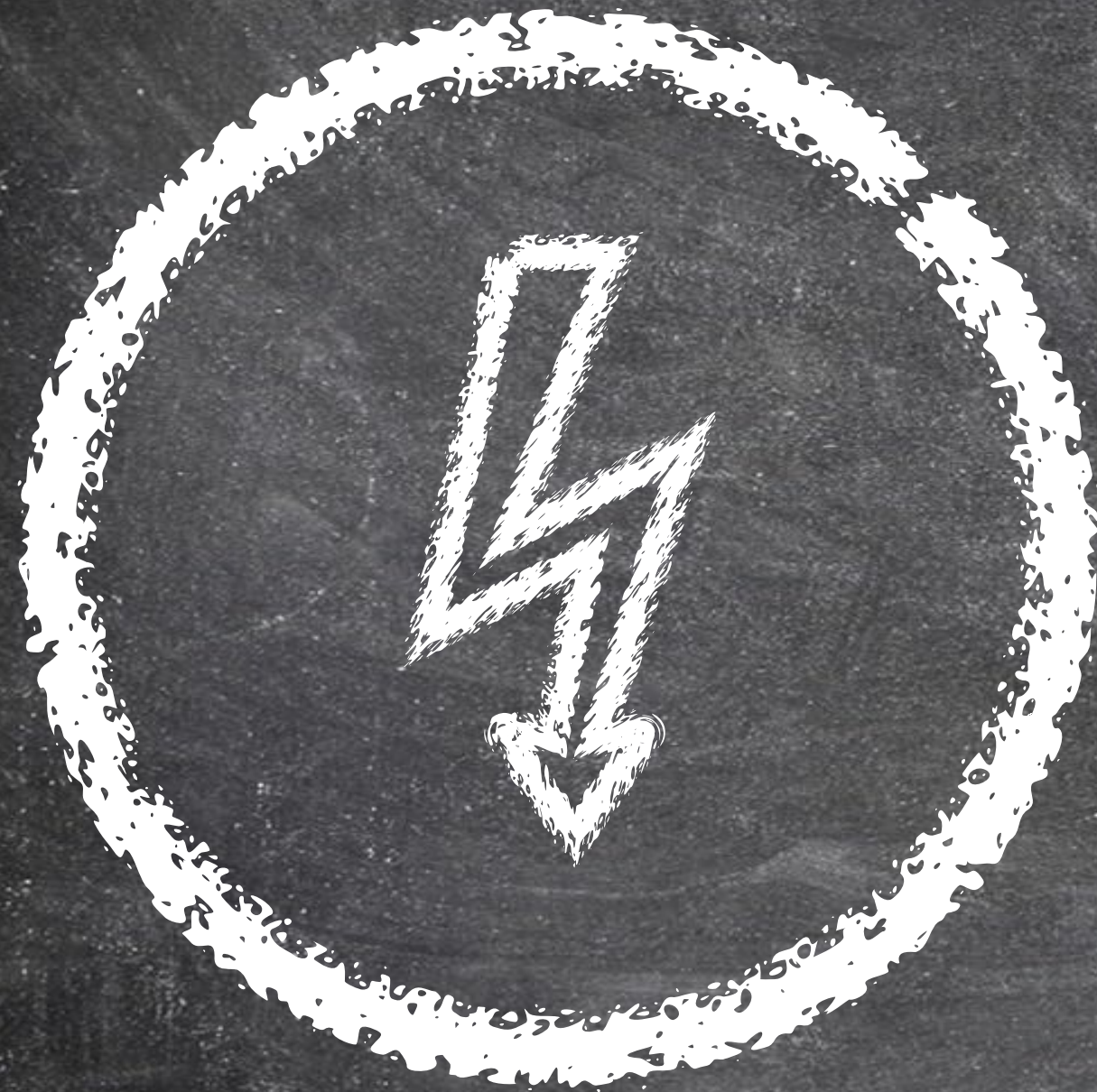
BELIEBT BEI JUGENDLICHEN

In der Altersgruppe der 14-19 Jährigen nutzen



*Schätzung auf Basis musical.ly - Quelle: Internet

AUSWIRKUNGEN UND GEFAHREN



STRESS



CYBER-
MOBBING



CYBER-
GROOMING

MOBBING



Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren wurden
über das Handy/im Internet gemobbt

34%

kennen Betroffene

8%

sind betroffen

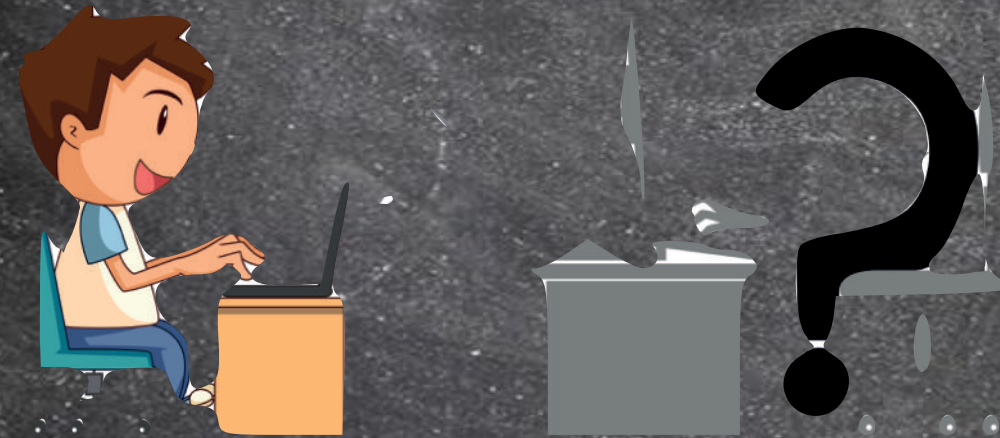
CYBER-GROOMING

CYBER-GROOMING MEINT DIE VERBOTENE
ANBAHNUNG VON SEXUALKONTAKTEN
MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN MITTELS
DIGITALER MEDIEN.

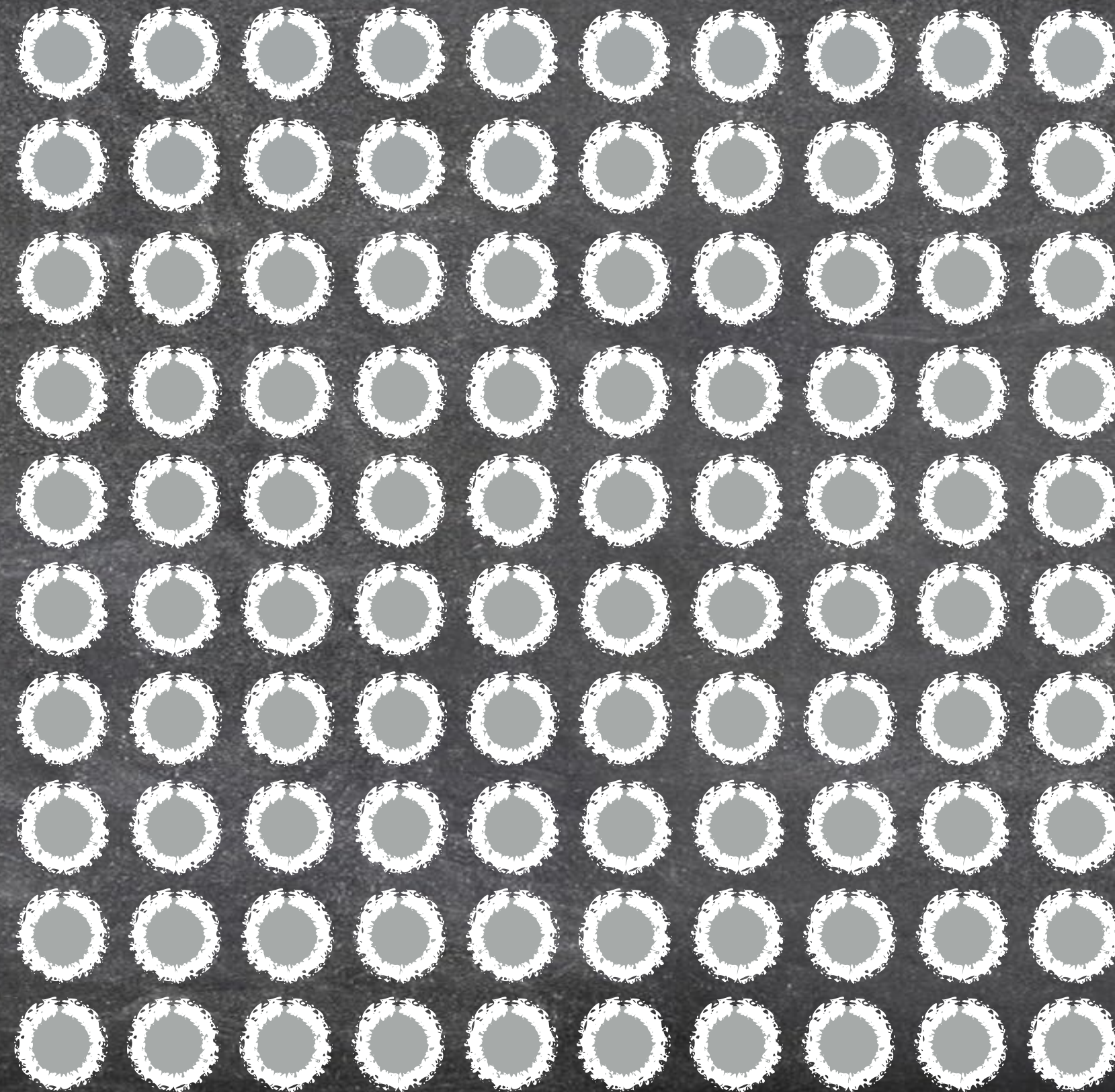
CYBER-GROOMING

Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren

Bist du schon online sexuell belästigt worden?



15%
der Jungen

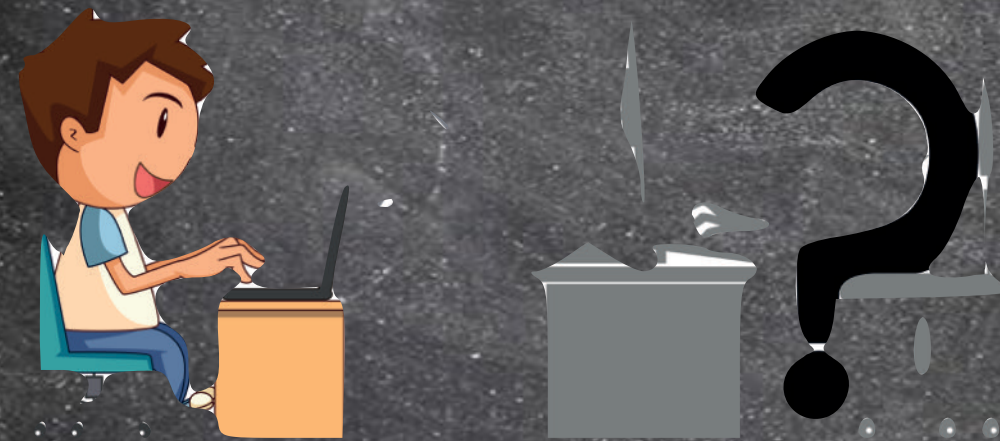


40%
der Mädchen

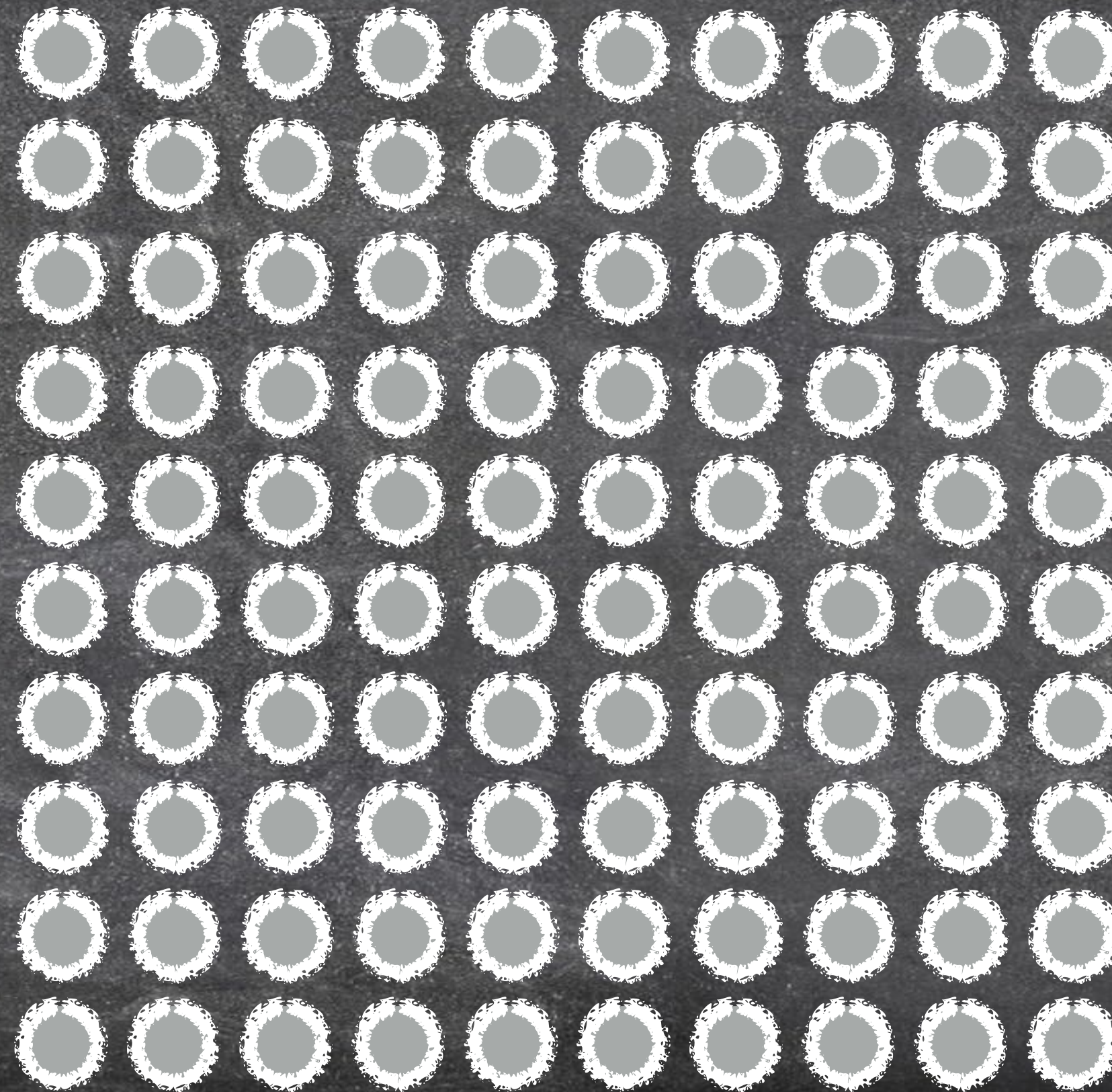
CYBER-GROOMING

Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren

Jemand hat mir unangenehme intime/sexuelle Fragen gestellt



10%
der Jungen

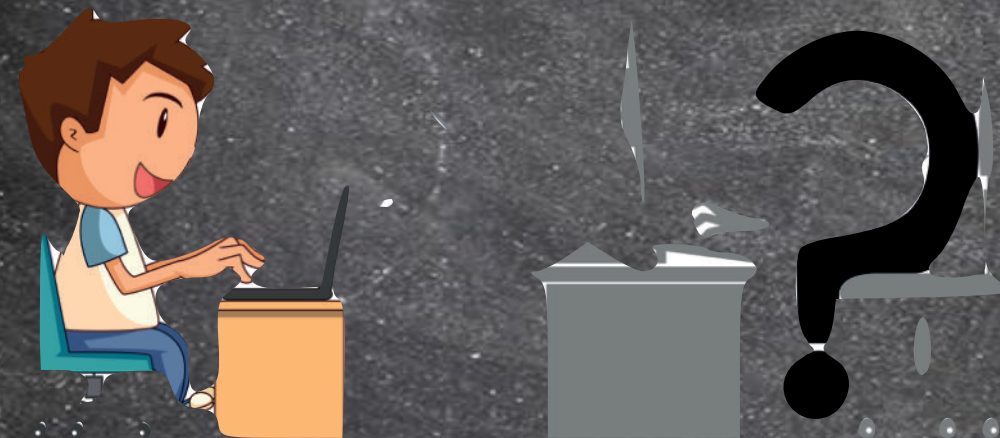


38%
der Mädchen

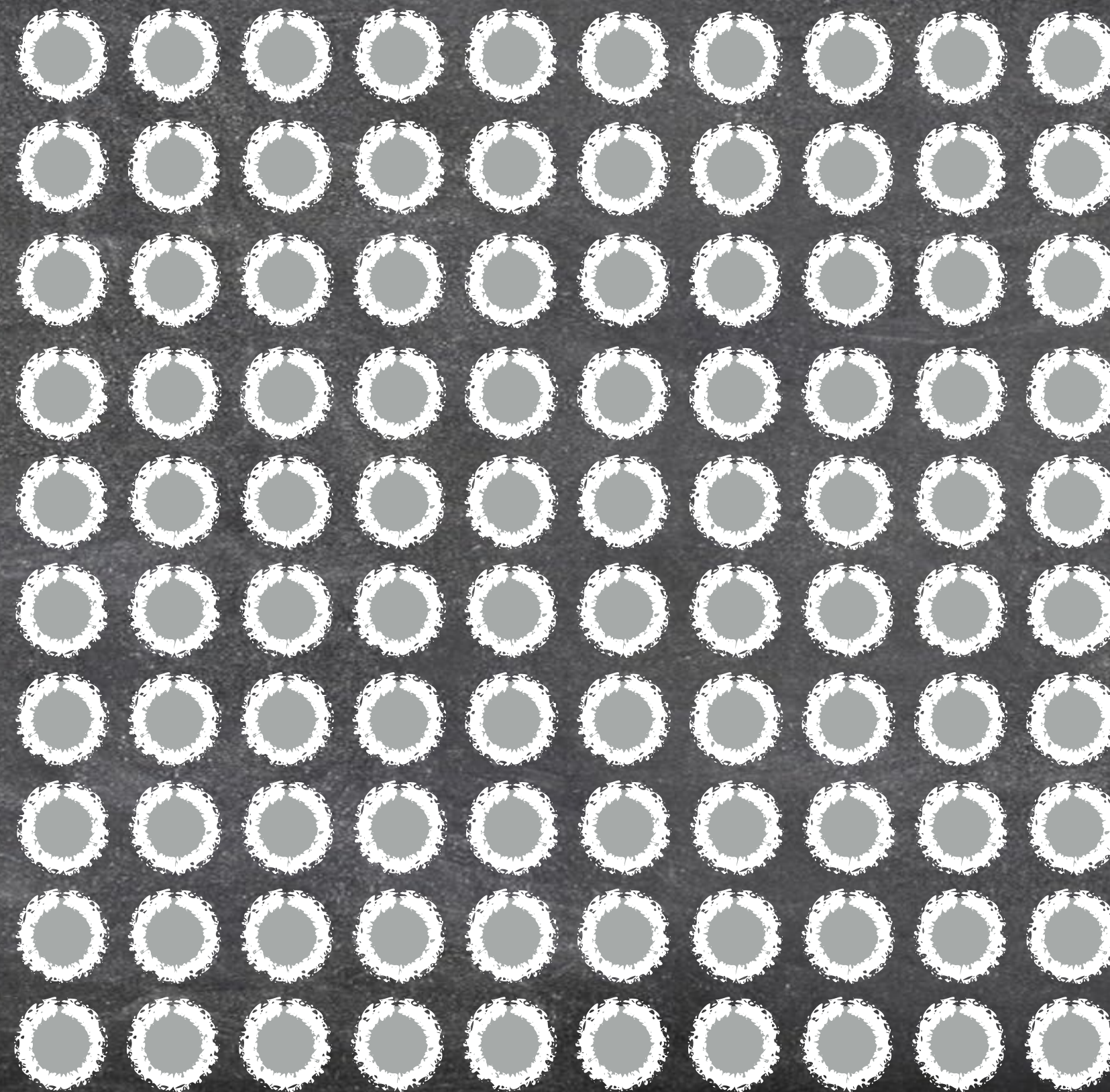
CYBER-GROOMING

Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren

Jemand hat mir Nacktfotos/-videos geschickt, die ich nicht sehen wollte



10%
der Jungen



32%
der Mädchen

CYBER-GROOMING

32%

wurden bereits zu
Cyber-Grooming und
sexueller Belästigung
informiert

45%

wurden bereits vor
Cyber-Grooming und
sexueller Belästigung
gewarnt

CYBER-GROOMING

80%

wünschen sich das
Kinder und Jugendliche
vor sexueller
Belästigung gewarnt
und informiert werden

82%

wünschen sich diese
Informationen von der
Schule

56%

wünschen sich diese
Informationen von
Ihren Eltern

CYBER-GROOMING



Treffpunkt für Cyberkriminelle



★★★★★ 1. November 2018



34



Welches nette MädI schickt mir Bilder von ihren Füßen in Feinstrumpfhosen? Also es geht nur um die Füße, nix anderes! Natürlich gibt es Taschengeld dafür. Traut euch und meldet euch.....bei [REDACTED]



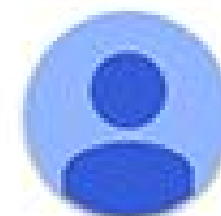
★★★★★ 3. November 2018



52



[REDACTED] will jemand Bilder und videos von meiner sis ? Nehme Xbox Live Guthaben (erst das Geld wurde schon mal verarscht) 😊



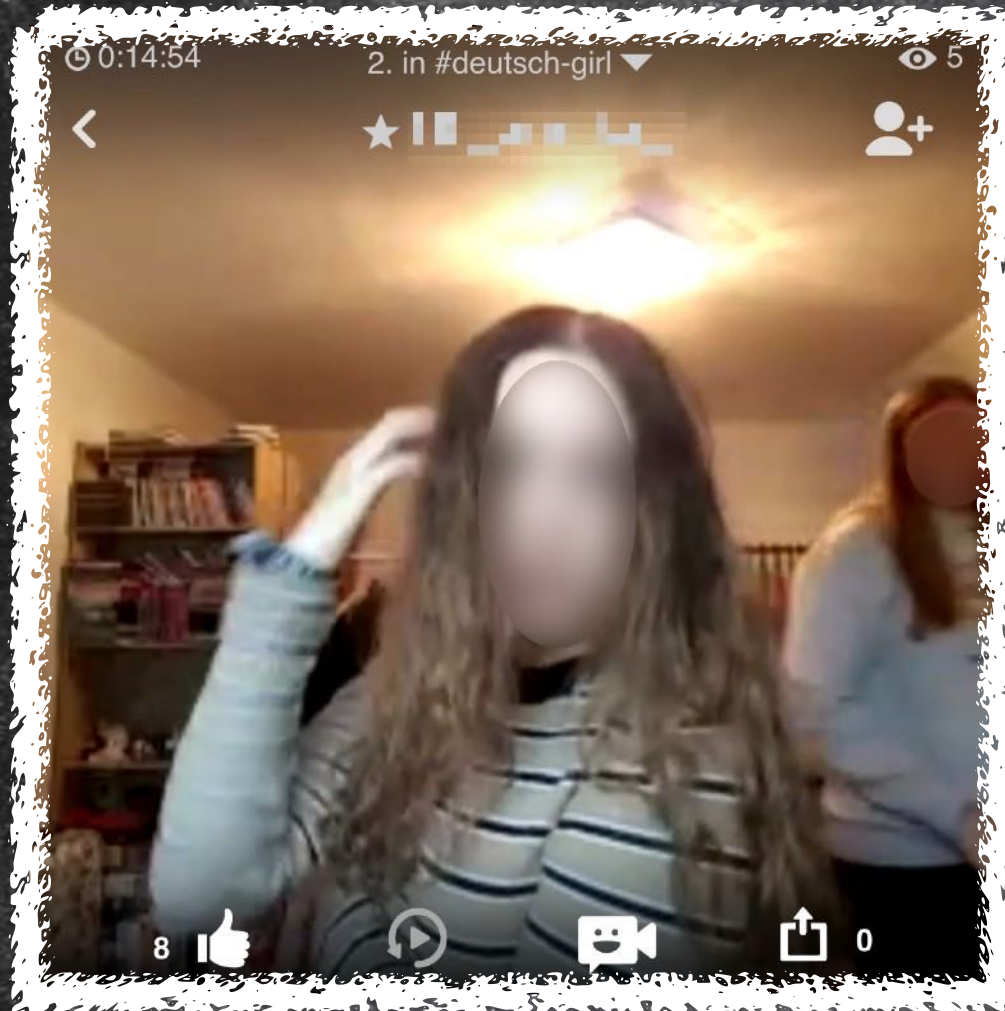
Ein Google-Nutzer

★★★★★ 29. Oktober 2018



W17. Sucht Leute die ihr Bilder von sich schicken können (ihr wisst was ich meine) Bis später . [REDACTED]

CYBER-GROOMING



Live-Streaming aus dem Kinderzimmer



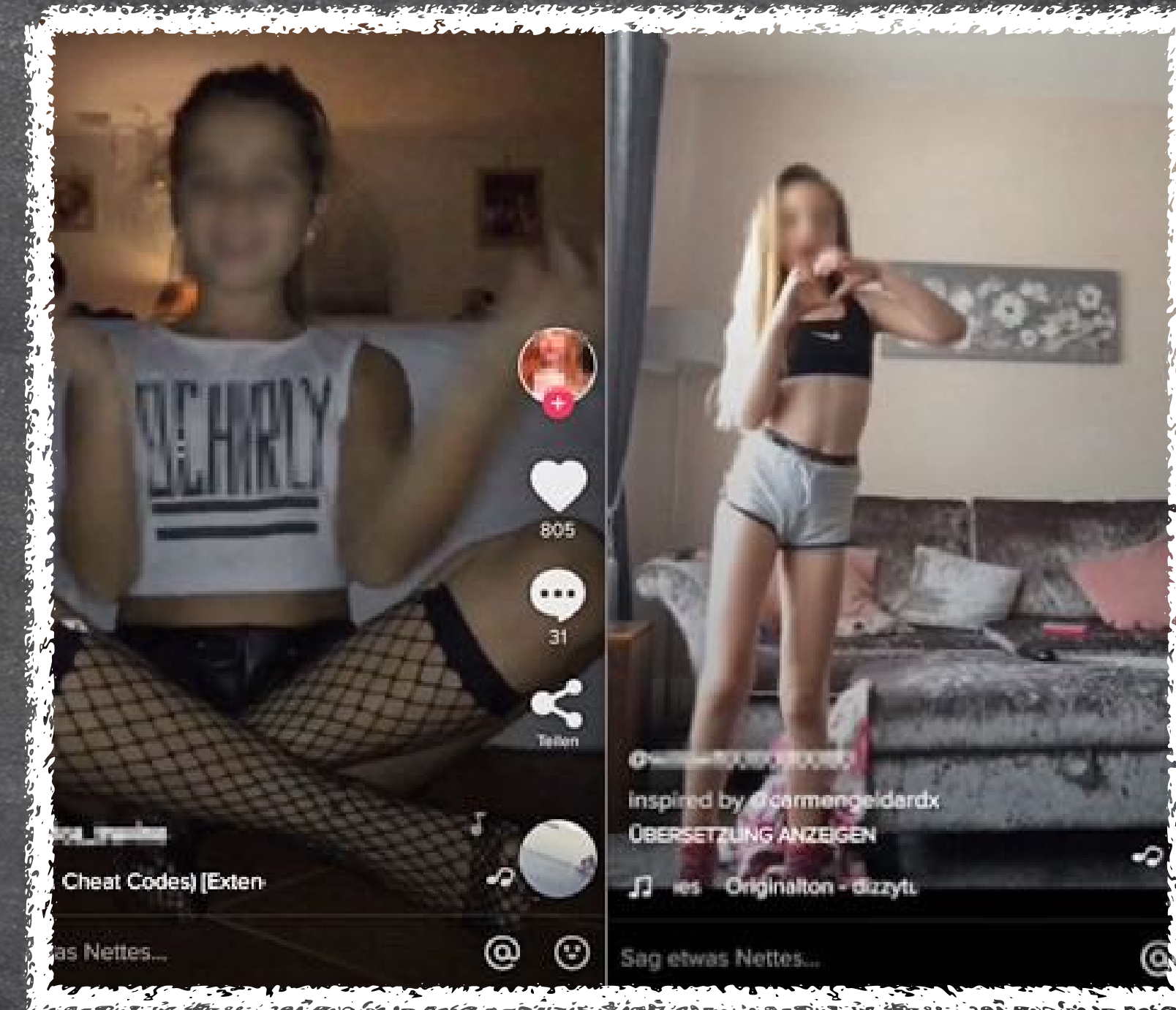
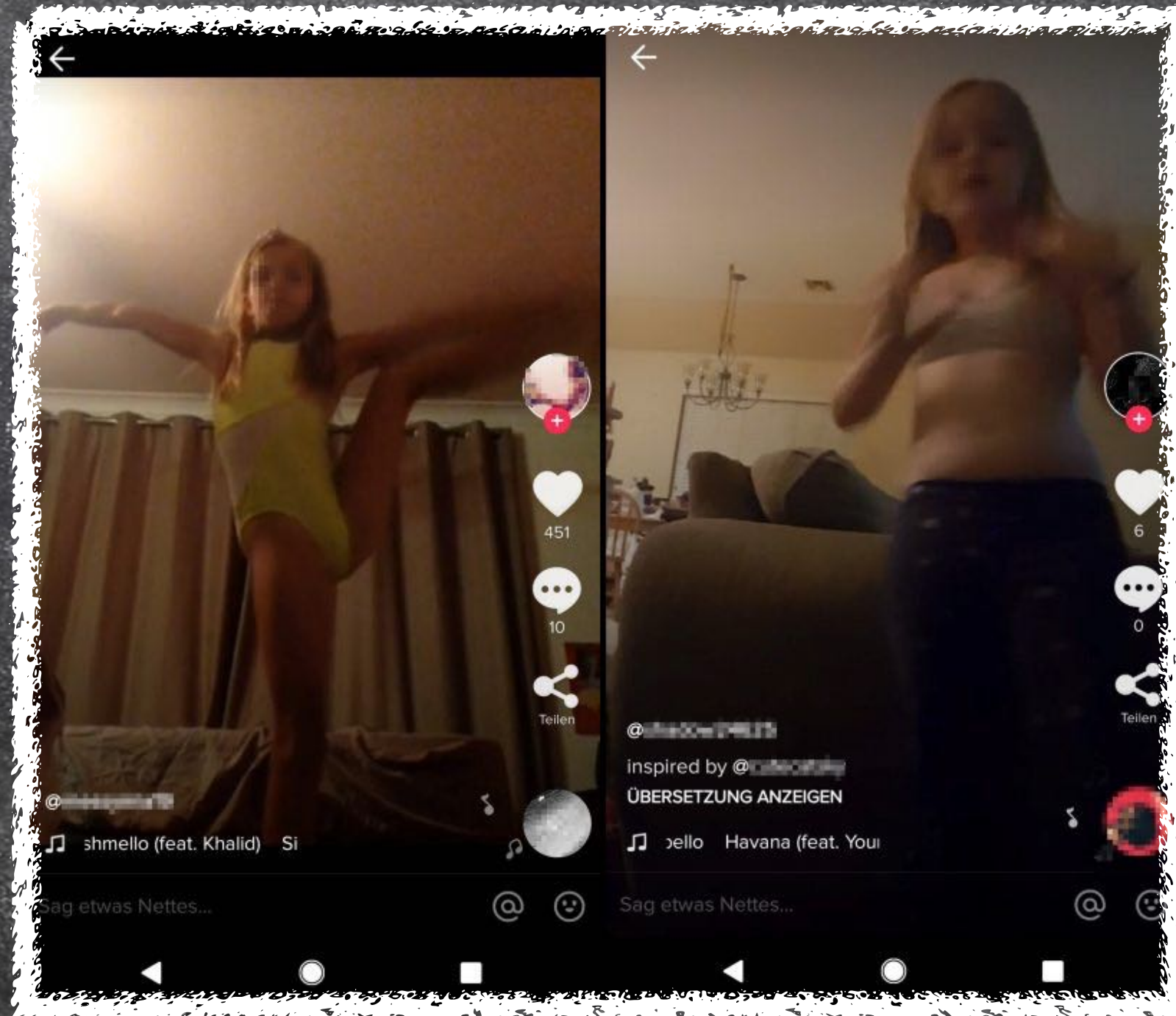
“Ich habe nur fünf Minuten einem Livestream eines jungen Mädchens zugeschaut und unheimlich viele private Details erfahren. Innerhalb dieser kurzen Zeit hat sie ihren vollständigen Namen, ihren Heimort, ihre Schule, ihr Alter, wo sie in ihrer Freizeit abhängt, ob sie ein Haustier hat und wie groß sie ist, mitgeteilt. In einem anderen Livestream hat ein jüngeres Kind auf Nachfrage sogar mitgeteilt, dass es gerade alleine zu Hause sei.”

Tobias Röttger
Medienanwalt

CYBER-GROOMING



Unheimliche Parallelwelt im Kinderzimmer



Quelle: <https://mobilsicher.de/hintergrund/cyber-grooming-bei-tiktok-neue-app-alte-probleme>

ACCOUNTS FÜR KINDER

KLARNAMEN?

Verwenden Sie
Fantasiennamen, Pseudonyme,
jedoch niemals den
vollständigen Namen.

WOHNORT?

Geben Sie Deutschland an
oder denken Sie sich
Ortsnamen aus. Oder keinen
angeben.

GEBURTSDATUM?

Wenn es kein Pflichtfeld ist,
nicht angeben, ansonsten
beliebiges Datum. Im Profil
kein Alter hinterlegen.



HANDYNUMMER?

Wenn es kein Pflichtfeld ist,
nicht angeben. Niemals im
Profil oder anderweitig
angeben.

FOTOS



VIDEOS

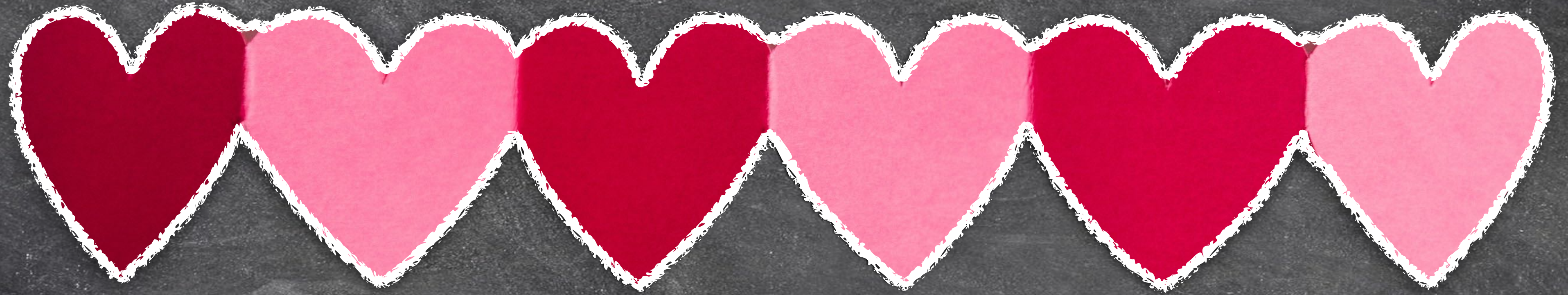
RECHT AM EIGENEN BILD



§22 KUG

Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, daß er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.

JEDER MÖCHTE ANERKENNUNG



- ABER ZU WELCHEM PREIS?

RISIKEN VON MEDIEN IM INTERNET



ABER ICH TEILE MEINE FOTOS UND VIDEOS
JA NUR MIT FREUNDEN UND FAMILIE...

RISIKEN VON MEDIEN IM INTERNET



NAJA, WAS SOLL SCHON MIT MEINEN FOTOS
PASSIEREN, SIND JA HARMLOS...

FOTOS UND VIDEOS POSTEN, TEILEN?

SELBST GEMACHT?

Jedes Foto oder Video, das von einer anderen Person gemacht wurde.

ERLAUBNIS?

Es muss jede abgebildete Person, auch unbeteiligte Dritte, damit einverstanden sein.

UNANGENEHM?

Kann es einer der abgebildeten Personen peinlich sein, heute oder in der Zukunft.



NEIN

FREIZÜGIG?

Unter keinen Umständen, egal an wen, auch Erwachsene sollten darauf verzichten.

BETROFFEN?



WAS KANN ICH TUN?

SINNVOLLE REGELN

FESTE ZEITEN

Bestimmen Sie mit Ihrem Kind zusammen, wieviel Zeit mit elektronischen Medien pro Tag gut sind.

WELCHE APPS

Neue Apps werden gemeinsam bzw. nur durch die Eltern installiert. Sehen Sie sich die Apps genau an.

NICHT STÖREN

Benachrichtigungen abstellen. Machen Sie sich einen Zeitplan, wann Sie welche Apps überprüfen.



KEIN SMARTPHONE

Legen Sie gemeinsam fest, wann Smartphones stören, z.B. beim Essen, Ausflügen, etc.

KEINE VERBOTE

Vorschnelle Verbote schaden mehr als Sie nutzen, begleiten Sie Ihr Kind, seien Sie der Ansprechpartner.

VORBILD SEIN

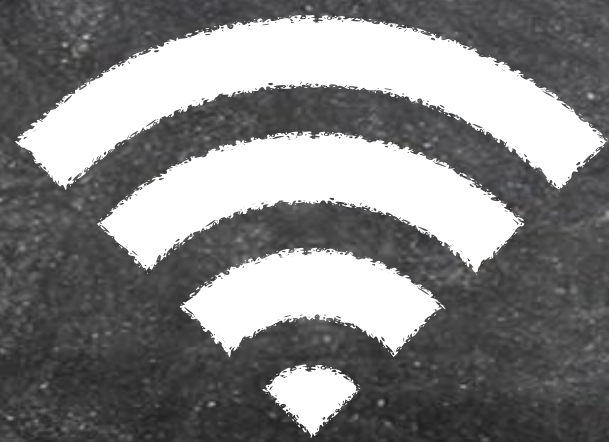
Kinder lernen vorallem was Ihre Eltern machen. Bleiben Sie glaubwürdig :-)

TECHNISCHE MÖGLICHKEITEN

um die Nutzungszeiten zu regeln

FRITZBOX

Hier lässt sich für bestimmte Geräte im WLAN eine Kindersicherung einrichten und damit Zeiten und Inhalte regeln.



APPLE

Seit Version 12 von iOS, gibt es die Möglichkeit seine eigene Bildschirmzeit anzusehen und Kinderprofile mit festen Zeiten/Apps anzulegen.



ANDROID

Je nach Hersteller, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten Zeiten und Apps zu regeln. Amazon hat für seine Tablets z.B. serienmässig Kinderprofile.

